

# Niederschrift

## über die Sitzung des Ortschaftsrates

am Donnerstag, 22.02.2018 (Beginn 19.30 Uhr; Ende 21.00 Uhr)

in Bad Säckingen-Wallbach (Gemeindesaal)

**Vorsitzender:** OV Fred Thelen

Zahl der anwesenden Mitglieder: 8 (Normalzahl: 10 Mitglieder)

<b>Namen der nicht anwesenden ordentl. Mitglieder:</b>	<b>Name der anwesenden stellvertretenden Mitglieder:</b>
OR Sven Schapfel (v)	
OR Ulrich Probst (k)	

**Schriftführerin:** Frau Karin Güll

### **Besucher der Ortschaftsratsitzung:**

2 Presse  
3 Bürger

Nach der Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass:

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 15.02.2018 ordnungsgemäß eingeladen;
2. die Tagesordnung am 15.02.2018 durch ortsübliche Bekanntmachung – Anschlagtafeln, Veröffentlichung im redaktionellen Teil der Tagespresse sowie Veröffentlichung auf der Homepage der Stadt Bad Säckingen – bekannt gemacht wurde;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 5 Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

\* Der Abwesenheitsgrund wird in der Klammer durch Kurzzeichen (K) = krank, (V) = verhindert entschuldigt, (U) = unentschuldigt ferngeblieben, angegeben.

## Protokoll der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates von Donnerstag, 18.01.2018

### 1. Bürger fragen

Ein Bürger erkundigt sich, ob Werbung außerhalb von Ortschaften grundsätzlich verboten ist, oder nur an der B34. Er verweist hierzu auf einen Anhänger, der bisher immer beim Ortseingang Bad Säckingen stand und nun auch weg ist.

**OV Thelen** teilt mit, dass Werbung direkt an Bundesstraßen grundsätzlich verboten sei. Das soll verhindern, dass Autofahrer abgelenkt werden. Die Schilder der Hörnle-Clique stehen zwar auch außerhalb Wallbachs in der Nähe der B34, jedoch weit genug entfernt.

### 2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung von Donnerstag, 18.01.2018

**OV Thelen** fragt die anwesenden Ortschaftsräte, ob Sie mit dem Protokoll der vergangenen Sitzung einverstanden sind und bittet um Genehmigung.

**Beschluss: Einstimmig**

### 3. Anträge Flößerhalle

Freitag, 09.03.2018	RSV Wallbach	JHV, Foyer mit Küche
Samstag, 05.05.2018	Hörnle-Clique Wallbach	Geburtstagsfeier
Donnerstag, 10.05.2018	Schnarchzapfe Wallbach	Spanferkelfest
Samstag, 12.05.2018	Antonia Taormina	Geburtstag mit Konzert

**Beschluss: Einstimmig**

Die **OR** bitten jedoch um weitere Informationen zur Veranstaltung am 12.05.2018

### 4. Unechte Teilortswahl

**OV Thelen** teilt mit, dass die unechte Teilortswahl abgeschafft werden soll. Dieser Antrag wird seit seiner Tätigkeit im Ortschaftsrat bereits zum dritten oder vierten Mal gestellt.

War es bisher immer nur die SPD, so wurde jetzt ein gemeinsamer Antrag von Mitgliedern aus den Fraktionen der SPD, Grünen und CDU eingereicht.

Die frühere Begründung, dass durch die unechte Teilortswahl zu viele ungültige Stimmen abgegeben wurden, konnte entkräftet werden. Eine Auswertung ergab, dass es sich bundesweit immer durchschnittlich um 3,32 % der Stimmen handelt.

Deshalb mussten andere Gründe gefunden werden, **OV Thelen** verliert den gestellten Antrag.

Darin heißt es u.a., dass durch die unechte Teilortswahl die Möglichkeiten für Kandidaten aus den Ortsteilen sehr eingeschränkt seien. Auch deshalb, weil die Ortschaften Harpolingen und Rippolingen mit je einem Stadtrat und Wallbach mit 2 Stadträten in der Anzahl der Stadträte beschränkt seien.

Zu den Stadtratssitzungen würden ja die jeweiligen Ortsvorsteher der Ortsteile immer eingeladen und ihnen ein Rederecht eingeräumt. Ebenso ist es ihnen möglich, bei den Stadtratswahlen über eine Liste selbst ein Mandat zu erwerben.

Trotz Aufhebung der unechten Teilortswahl sollen Ortsverwaltung, Ortschaftsräte und Ortsvorsteher erhalten bleiben. Es ändere sich lediglich der Wahlzettel, die Kandidaten der Ortsteile würden in die Gesamtliste integriert.

**OV Thelen** ist der Meinung, dass man sich beim Abschluss der Eingliederungsverträge etwas dabei gedacht hat. Die Ortschaften waren wohl auch deshalb zur Eingliederung bereit, weil ihnen durch die unechte Teilortswahl Mandate im Stadtrat zugesichert waren. Demokratie fängt in den Kommunen unten, also bei den Ortsteilen, an. Ebenfalls sieht er in der unechten Teilortswahl einen Minderheitenschutz.

Sich aus parteipolitischem Kalkül solche Gedanken zu machen, findet er nicht richtig. Er führt an zu bedenken, wie sich ein Ortsteil fühlt, der nicht mehr im Stadtrat vertreten ist. Der Ortsvorsteher ist nämlich weder stimmberechtigt noch hat er ein Vetorecht im Stadtrat. Deshalb sei es ein demokratisches Recht der Bürger, dass die Ortsteile mit einem eigenen Vertreter im Stadtrat vertreten sind.

Man sollte hier nicht auf die Fraktionen Rücksicht nehmen, sondern das Bürger- und Gemeinrecht in den Vordergrund stellen.

Er gibt an, dass die Freien Wähler mit Rückhalt des Vorstandes gegen die Abschaffung der unechten Teilortswahl stimmen werden.

**OR Wenk** findet die Begründung des Stadtrats scheinheilig. Kandidaten aus den Ortsteilen haben ohne unechte Teilortswahl fast keine Chance in den Stadtrat gewählt zu werden. Langfristig wird der Stadtrat dann nur noch aus Räten der Kernstadt bestehen.

Seiner Meinung nach sollten die Ortsteile auch weiterhin im Verhältnis ihrer Einwohnerzahl im Stadtrat vertreten sein. Wenn der Stadtrat verkleinert werden soll, könnten auch die Sitze der Kernstadt reduziert werden

Er fragt die Ortschaftsräte der CDU, ob diese hierzu befragt worden seien. **OR Bechler** verneint.

**OR Umbreit** ist es egal, ob die unechte Teilortswahl abgeschafft wird oder nicht. Er habe den Ortsvorsteher während seiner Urlaube ein paar Mal in einer Stadtratssitzung vertreten. In diesen Sitzungen habe nie ein Stadtrat für seinen Ortsteil etwas vorgebracht. Deshalb könnte man das auch lassen.

**OV Thelen** kann dagegen berichten, dass durchaus häufiger passiere, dass der Stadtrat anders entscheide wie die Ortsteile. Wenn niemand mehr für seinen Ortsteil argumentieren kann, werden die Entscheidungen noch einseitiger werden.

Dass der Stadtrat kaum an den Ortsteilen interessiert sei zeige sich auch daran, dass kaum ein Stadtrat einer Einladung aus den Ortsteilen folge leiste. Die Verkleinerung des gesamten Stadtrates sei zurückliegend durchaus angesprochen, aber sehr schnell abgelehnt worden.

**OR Umbreit** wirft ein, dass es die Freien Wähler hinsichtlich dieses Themas durchaus einfacher hätten als die großen etablierten Parteien.

**OR Wenk** verweist auf Nollingen. Dort möchte man mehrheitlich die Hauptsatzung ändern und die unechte Teilortswahl wieder einführen, weil es nicht funktioniert hat.

**OR Mattivi** möchte sich gerne in die Materie einlesen, um ein besseres Urteil abgeben zu können und bittet darum, die Abstimmung bis zur nächsten Sitzung zu vertagen. Auch sie sei bisher von der SPD über das Vorhaben nicht informiert worden.

**OV Thelen** gibt zu bedenken, dass dann auch die Wahlergebnisse der Vergangenheit eingesehen werden müssten, um einen Einblick zu bekommen.

Es ist ihm zu riskant, die Abstimmung auf die nächste Sitzung zu vertagen. Er möchte eine Abstimmung bevor der Stadtrat in Bad Säckingen das Thema zur Abstimmung einbringen kann. Bislang wurde das Thema im Stadtrat noch nicht diskutiert. Er rechne jedoch mit der Abschaffung, da bereits 11 der 18 Stadträte aus der Kernstadt den Antrag unterzeichnet hätten.

**OV Thelen** bittet um Abstimmung:

**Beschluss:**

<b>Die unechte Teilortswahl soll abgeschafft werden</b>	<b>0 Stimmen</b>
<b>Die unechte Teilortswahl soll beibehalten werden</b>	<b>6 Stimmen</b>
<b>Enthaltungen</b>	<b>2 Stimmen</b>

**5. Verschiedenes**

**OV Thelen** informiert, dass der große Kastanienbaum am Rheinufer, gegenüber dem Feuerwehrgerätehaus, am Mittwoch, 28.02.2018 gefällt werden muss.

Dies sei sehr schade, zumal der Baum bereits über 120 Jahre alt zu einem Naturdenkmal deklariert worden sei. Deshalb haben die Baumpfleger der Stadt Bad Säckingen hierzu extra die Meinung zweier externer Gutachter eingeholt.

Der Baum weist aber mittlerweile so viele Sturmschäden auf, dass er aus Sicherheitsgründen entfernt werden muss.

**6. Fragen aus dem Ortschaftsrat**

Keine Fragen.

Der Ortsvorsteher:

Die Ortschaftsräte:

Die Schriftführerin: